

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 6 (1959)
Heft: 1

Artikel: Die Radioaktivität der Luft
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-365028>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Radioaktivität der Luft

In der Antwort vom 25. November 1958 auf eine Kleine Anfrage von Nationalrat Eugster über die Gefährdung durch die Radioaktivität der Luft stellte der Bundesrat fest:

Durch die atomare Kriegführung und die Verfrachtung radioaktiver Luftmassen erwachsen nicht nur der Armee, sondern auch der Zivilbevölkerung erhöhte Gefahren. Diese haben schon vor einiger Zeit Anlass gegeben, die notwendigen Schutzmassnahmen zu studieren. Insbesondere wurde vom Eidgenössischen Gesundheitsamt eine aus Physikern und Meteorologen bestehende Kommission für die Ueberwachung der Radioaktivität der Luft und der Gewässer eingesetzt, deren Berichte von Zeit zu Zeit der Öffentlichkeit bekanntgegeben werden.

In engster Zusammenarbeit mit diesen Fachleuten wurde auch vom Eidgenössischen Militärdepartement eine Kommission zum Studium der Anpassung des Armeewetterdienstes an die atomare Kriegführung gebildet. Die Anträge dieser Kommission

gehen dahin, den Armeewetterdienst personell und materiell so auszubauen, dass die Radioaktivität der Luft sowie die Richtung der Luftströmungen in grossen Höhenlagen festgestellt und die gefährdeten Landesteile rechtzeitig gewarnt werden können. Die Anträge werden zurzeit geprüft.

Ausserdem sah sich die Generalstabsabteilung veranlasst, in engster Verbindung mit dem Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartement und den kantonalen Behörden sowie in Koordination mit den Massnahmen der Kommission für die Ueberwachung der Radioaktivität der Luft und der Gewässer und dem Armeewetterdienst einen Atomwarn- und -schutzdienst zu studieren. Dieser soll so ausgebaut werden, dass er sowohl den Interessen der Armee wie der Zivilbevölkerung dient. Mit der Einrichtung der notwendigen Spezialgeräte soll noch in diesem Jahr begonnen werden. Die Organisation wird so getroffen, dass gegen allfällige radioaktive Gefahren jederzeit, nötigenfalls also auch vor einer Mobilmachung der Armee, wirksame Schutzmassnahmen ergriffen werden können.

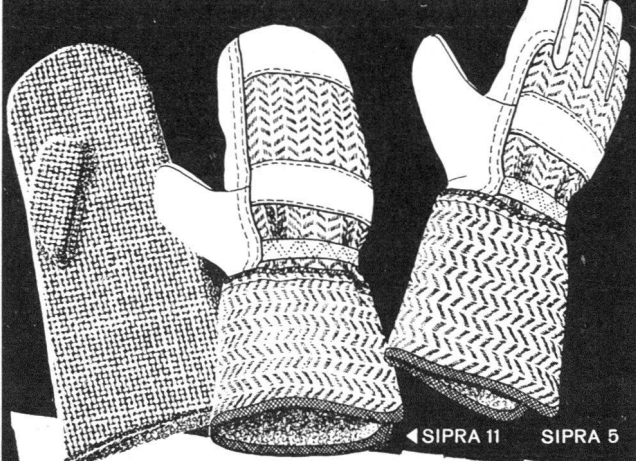
Gute Vertretung des Zivilschutzes im Landesverteidigungsrat

-th. Die Tagespresse hat kürzlich die vom Bundesrat vorgenommene Zusammensetzung des Landesverteidigungsrates bekanntgegeben. Es darf uns mit freudiger Genugtuung erfüllen, dass der Zivilschutz, vorweg der Schweiz. Bund für Zivilschutz, in diesem wichtigen Gremium sehr gut vertreten ist. Frau Dr. Peyer von Waldkirch vertritt als Vizepräsidentin des SBZ die Belange des Zivilschutzes aus eigener praktischer Erfahrung. Als zweite Frau im Landesverteidigungsrat erwähnen wir Frl. Dr. Berthoud, die unter anderem auch dem Zentralvorstand des SBZ angehört. Mit Herrn Fürsprecher Riesen, dem Sekretär des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements, der seit Jahren positiv und aufgeschlossen die Belange des Zivilschutzes bearbeitet, sitzt im Landesverteidigungsrat eine weitere Persönlichkeit, welche die Belange des Zivilschutzes als heute wichtigstes Glied unserer totalen Landesverteidigung sachkundig zu vertreten weiss.

Finnische Delegation besucht Schweizer Zivilschutz

Im Dezember 1958 haben Generalmajor Arimo und Major Junttila in amtlicher Mission und in Verbindung mit der Abteilung für Luftschutz, während mehrerer Tagen Einrichtungen des schweizerischen Zivilschutzes besichtigt.

Arbeitshandschuhe für den Zivilschutz



**Grosse Auswahl –
geeignete Qualitäten!**

Verlangen Sie Prospekt 7F bei
d. Fabrik für Arbeitshandschuhe

MÖTTELI & CO ZÜRICH 48
Buckhauserstr. 41 Tel. (051) 54 77 77



Atlas Copco

COBRA

Der leichteste Motorbohrhammer

nur 24 kg

schwer. Betriebs-sicher. Reiss-Schnur-Anlasser; eingebauter Luftkompressor für Bohrlochspülung, kein Verrussen des Hammers; einfache Umwandlung in Aufbrechhammer. Bohrt auch horizontal und aufwärts bis 45°.

Der «COBRA» bewährt sich an der Grande Dixence selbst auf 3200 m Höhe einwandfrei.

Angaben und Prospekte:

NOTZ

Notz & Co. AG., Biel
Telephon 032/25522

